



## STUDIENGANGSPRÜFUNGSORDNUNG

Bachelorstudiengang „Angewandte  
Therapiewissenschaften Ergo- und  
Physiotherapie“ (B.Sc.)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>STUDIENGANGSPRÜFUNGSORDNUNG</b>	<b>3</b>
<b>ANLAGE 1: STUDIENPLAN</b>	<b>7</b>
<b>ANLAGE 2: MODULBESCHREIBUNGEN</b>	<b>9</b>

# 1. STUDIENGANGSPRÜFUNGSORDNUNG

## Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie“ an der Hochschule Bielefeld vom 09. April 2026

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW. S. 1278) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 01.10.2024 hat der Fachbereich Gesundheit der Hochschule Bielefeld folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

### § 1

#### Geltungsbereich

Die folgenden Regelungen gelten für den Bachelorstudiengang „Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie“. Es gelten außerdem die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung, sofern diese Ordnung keine abweichenden Regelungen nach § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung bestimmt.

### § 2

#### Studiengangsspezifische Bestimmungen

1.	Akademischer Grad	Bachelor of Science (B.Sc.)
2.	Qualifikationsziele	<p>Das zur Bachelorprüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 3 RPO) die Absolvent:innen als reflektierende Praktiker:innen zu entlassen, die ihr Denken und Handeln kritisch-konstruktiv auf Mikro-, Meso- und Makroebene reflektieren sowie evidenzbasiert handeln und dadurch die dringend notwendige Professionalisierung der Therapieberufe und somit eine Weiterentwicklung der Disziplin Therapiewissenschaften ermöglichen.</p> <p>Hieraus lassen sich folgende grundsätzliche studiengangsspezifische Qualifikationsziele für die Angewandten Therapiewissenschaften ableiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Studierende planen, führen durch und evaluieren selbständig evidenzbasiert Therapieprozesse. Sie gestalten personenzentrierte therapeutische Behandlungsprozesse auf Basis fundierter Reasoning-Prozesse und integrieren dabei aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in ihre therapeutische Praxis. Sie setzen sich mit professionsbezogenen Theorien auseinander und entwickeln auf dieser Basis eine profunde professionelle Identität.</li><li>○ Studierende bewerten Forschungsergebnisse kritisch und übertragen diese in die berufliche Praxis.</li></ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sie konzipieren und führen eigene kleine Forschungsprojekte durch, um einen Beitrag zur Weiterentwicklung ihres Fachgebiets zu leisten.</li> <li>○ Studierende verfügen über digitale Kompetenzen, die in der direkten Arbeit mit Klient:innen, in den jeweiligen institutionellen Arbeitskontexten sowie bei der Weiterentwicklung professionsspezifischer Fragestellungen benötigt werden. Sie sind somit auf digitale Arbeitswelten vorbereitet und können diese in Zukunft aktiv mitgestalten.</li> <li>○ Studierende kommunizieren und moderieren Erkenntnisse und Behandlungsansätze effektiv in interprofessionellen Teams, tauschen sich mit anderen Gesundheitsberufen aus und arbeiten gemeinsam an der Optimierung der Klient:innenversorgung auf Mikro-, Meso- und Makroebene.</li> <li>○ Studierende verstehen grundlegende Qualitätsentwicklungsprozesse und wenden diese in therapeutischen Einrichtungen an. Sie planen einfache Arbeitsabläufe, wirken an der Implementierung von Qualitätsmanagementprozessen mit und unterstützen Kolleg:innen.</li> <li>○ Studierende verstehen grundlegende berufs- und gesundheitspolitische Strukturen und Prozesse sowie deren Auswirkungen auf die eigene Profession. Sie entwickeln die Fähigkeit an berufspolitischen Diskussionen teilzunehmen und die Weiterentwicklung der eigenen Profession mit voran zu treiben.</li> </ul>
3.	Zugangsvoraussetzungen	<p>(1) Als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein bestehendes Ausbildungsverhältnis einer mit der staatlichen Berufszulassung abzuschließenden min. dreijährige Berufsausbildung in den Bereichen</p> <p>a) Ergotherapie oder b) Physiotherapie</p> <p>(2) Studierende müssen sich mit Aufnahme des Studiums mindestens im zweiten Ausbildungsjahr der genannten Berufsausbildung befinden und dieses zu Beginn des fünften Semesters erfolgreich abgeschlossen haben. Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung muss bis spätestens 01. Dezember des Jahres vorliegen, indem die/der Studierende die Ausbildung beendet hat und ins 5. Studiensemester einmündet.</p>
4.	Studienbeginn	jeweils zum Wintersemester
5.	Regelstudienzeit	7 Semester
6.	Anzahl erforderliche Leistungspunkte	180 CP
7.	Zusammensetzung der Leistungspunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 90 CP Anerkennung der Berufsausbildung nach § 11 (7) der RPO</li> <li>○ 5 CP Betätigung im Fokus Ergotherapie oder Bewegung im Fokus Physiotherapie</li> <li>○ 5 CP Methodisch Handeln in der Ergotherapie oder Methodisch Handeln in der Physiotherapie</li> <li>○ 5 CP Ergotherapeutisches Handeln im Kontext gesellschaftlichen Wandels oder Physiotherapeutisches Handeln im Kontext gesellschaftlichen Wandels</li> <li>○ 15 CP Professionalisierung der Therapiewissenschaften</li> <li>○ 15 CP Neue Arbeitsfelder Gesundheit</li> <li>○ 15 CP Wissenschaftliche Grundlagen &amp; Forschungsmethoden</li> <li>○ 15 CP Professionelle Entwicklung</li> <li>○ 5 CP Forschungswerkstatt Bachelorarbeit</li> </ul>

		o 10 CP Bachelorarbeit
8.	Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	25 Stunden
9.	Berücksichtigte Einzelnoten für die Gesamtnote	Berücksichtigt werden die Noten aller gemäß Studienplan abzuleistenden Prüfungen.
10.	Gewichtung der Einzelnoten für die Gesamtnote	Die Noten für die einzelnen benoteten Modulprüfungen werden mit den jeweiligen ausgewiesenen Credit Points multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der benoteten Credit Points dividiert.
11.	Prüfungsanmeldung	Die Anmeldung zu Modulprüfungen erfolgt in den Anmeldezeiträumen, die zu Semesterbeginn bekannt gegeben werden.
12.	Kompensation von Prüfungsleistungen	Prüfungsleistungen können nicht kompensiert werden.
13.	Wiederholungsversuche für nicht bestandene Modulprüfungen	Keine studiengangsspezifische Regelung
14.	Wiederholung bestandener Modulprüfungen zur Notenverbesserung	Eine bestandene Prüfungsleistung (mindestens ausreichend) kann nicht wiederholt werden.
15.	BA-Arbeit Zulassung	Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer 140 CP erreicht hat. Dieser Creditumfang inkludiert das bestandene Modul Forschungswerkstatt Bachelorarbeit. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Nachweis über die erforderlichen 140 Credits (inklusive der 90 CP aus der Berufsausbildung),</li> <li>- eine Erklärung über bisherige Versuche zur Bearbeitung einer Bachelorarbeit,</li> <li>- eine Erklärung darüber, welche prüfende Person zur Ausgabe und Betreuung der Bachelorarbeit bereit ist.</li> </ul>
16.	BA-Arbeit Umfang	Der Umfang der Bachelorarbeit soll 30 Seiten nicht überschreiten.
17.	BA-Arbeit Bearbeitungszeit	Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen, für empirische Arbeiten 12 Wochen. Die Art der Arbeit wird gemeinsam mit der Erstprüferin/ dem Erstprüfer festgelegt.

### § 3

#### Studienverlauf und Module

- (1) Studienverlauf: Der Studienverlauf, einschließlich Arbeitsaufwand, Zeitumfang der einzelnen Module in Credits und Semesterwochenstunden sowie Lehrveranstaltungsart und empfohlener Zeitpunkt sowie die zu belegenden Module und sonstigen Leistungen ergeben sich aus dem Studienplan in Anlage 1.
- (2) Module: Die Zahl, der Inhalt, die Leistungspunkte, die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsarten, die Bestehensvoraussetzungen der Module sowie der Modulprüfungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2.

### § 4

#### Besondere Bestimmungen

- (1) Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
  - a) Auf Antrag können aus der Berufsausbildung 90 Credits pauschal anerkannt werden. Voraussetzung für die Anerkennung von außerhochschulisch erworbenen Leistungen ist eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung. Es werden Leistungen, die im Sinne von Basiswissen und Basiskönnen im Rahmen der Erstausbildung erbracht worden sind, anerkannt. Für die Module „Medizinische Grundlagen in der Ergotherapie/Physiotherapie“, „Prävention,

Rehabilitation und Teilhabe“ für die Ergotherapie, „Prävention, Rehabilitation und Bewegung“ für die Physiotherapie, „Behandlungsverfahren & -methoden der Ergotherapie/Physiotherapie“, „Professionsspezifische Techniken“ sowie „Die Praxis 1 & 2 – erleben, behandeln & reflektieren“ wurden Äquivalenzen in den jeweiligen Berufsgesetzen festgestellt. Die Anerkennung der 90 Credits erfolgt erst nach erfolgreich bestandener berufsfachschulischer Ausbildung.

## § 5

### Schlussbestimmungen

- (1) Regelungen zu digitalen Prüfungen aufgrund dieser Ordnung bedürfen abweichend von § 18 Abs. 4 Hochschuldigitalverordnung nicht der Zustimmung des Studienbeirates.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gesundheit vom 04.02.2026.

Bielefeld, den 09. April 2026

Die Präsidentin  
der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk





## ANLAGE 2: MODULBESCHREIBUNGEN

BETÄTIGUNG IM FOKUS DER ERGOTHERAPIE OCCUPATION IN THE FOCUS OF OCCUPATIONAL THERAPY								Kürzel 6B-0039
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125h	5	1.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung	1 SWS / 15h	80h	Vortrag (auch blended learning)	15	deutsch/ englisch		
	Sem. Unterricht	1 SWS / 15h		Gruppenarbeit	15	deutsch		
	Übung	1 SWS / 15h		Einzelarbeit	15	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verstehen die internationale und nationale Entwicklung der Profession Ergotherapie, setzen diese in Relation zu aktuellen Entwicklungen und diskutieren Ideen für zukünftige Impulse.</li> <li>○ diskutieren und analysieren Betätigung als Kernelement der Ergotherapie unter Berücksichtigung nationaler und internationaler terminologischer Diskurse.</li> <li>○ analysieren terminologische Diskurse und übertragen die Erkenntnisse auf ihr berufliches Handeln.</li> <li>○ verstehen die Relevanz beruflicher Identitätsentwicklung und setzen sich mit ihrer beruflichen Identität auseinander und bringen diese in Bezug zu theoretischen Annahmen.</li> <li>○ begreifen und analysieren Umweltfaktoren und deren Einfluss auf Betätigung.</li> <li>○ diskutieren gesellschaftliche Normative der Betätigung und der Umweltbedingungen.</li> <li>○ nutzen begründet analoge, digitale Technologien und künstliche Intelligenz.</li> </ul>							
3	Inhalte Entwicklung & Paradigmen der Profession; Betätigungstaxonomien; Betätigung als Kernelemente der Ergotherapie; Dimensionen von Betätigung; philosophische Grundannahmen von Betätigung; berufliches Selbstverständnis							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsform Unbenotete Modulprüfung (mündliche oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	Sonstige Informationen Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.							

BEWEGUNG IM FOKUS DER PHYSIOTHERAPIE MOVEMENT IN THE FOCUS OF PHYSIOTHERAPY								Kürzel 6B-0040
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125h	5	1.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung	1 SWS / 15h	80h	Vortrag (auch blended learning)	15	deutsch/ englisch		
	Sem. Unterricht	1 SWS / 15h		Gruppenarbeit	15	deutsch		
	Übung	1 SWS / 15h		Einzelarbeit	15	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verstehen die internationale und nationale Entwicklung der Profession Physiotherapie, setzen diese in Relation zu aktuellen Entwicklungen und diskutieren Ideen für zukünftige Impulse.</li> <li>○ diskutieren und analysieren Bewegung als Kernelement der Physiotherapie unter Berücksichtigung nationaler und internationaler terminologischer Diskurse.</li> <li>○ analysieren terminologische Diskurse und übertragen die Erkenntnisse auf ihr berufliches Handeln.</li> <li>○ verstehen die Relevanz beruflicher Identitätsentwicklung und setzen sich mit ihrer beruflichen Identität auseinander und bringen diese in Bezug zu theoretischen Annahmen.</li> <li>○ begreifen und analysieren biopsychosoziale Aspekte und deren Einfluss auf Bewegung.</li> <li>○ nutzen begründet analoge, digitale Technologien und künstliche Intelligenz.</li> </ul>							
3	Inhalte Entwicklung der Profession; Berufliches Selbstverständnis; vertiefte Bewegungsanalyse; Bewegung und motorisches Lernen; Kritische Reflexion des eigenen Handelns; Professionelles Handlungswissen in der Physiotherapie							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsform Unbenotete Modulprüfung (mündliche oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Beate Klemme							
9	Sonstige Informationen Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.							

MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN IN DER ERGOTHERAPIE & PHYSIOTHERAPIE								Kürzel 6B-0041
MEDICAL BASICS IN OCCUPATIONAL THERAPY & PHYSIOTHERAPY								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	1.	jährlich	WiSe	1 Sem	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h 6 SWS / 90h	225h	Vortrag Gruppenarbeit	30 15	deutsch deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kennen die Grundstrukturen menschlicher Zellen und Gewebe sowie den Prozess der Knochen- und Muskelaufbaus.</li> <li>○ sie verstehen den Aufbau und funktionale Zusammenhänge von Gelenken; sie kennen Ansatz, Ursprung, Innervation sowie funktionale Zusammenhänge der wichtigsten Muskeln.</li> <li>○ Kennen Aufbau, Struktur und physiologische Vorgänge des zentralen und peripheren Nervensystems.</li> <li>○ kennen die Funktionsweise des Herz-Kreislaufsystem sowie der Sinnes- und Organsysteme.</li> <li>○ haben grundlegendes Wissen über physische Krankheitsverläufe, degenerative Veränderungen sowie Erkrankungen des Immunsystems.</li> <li>○ kennen und beschreiben Ätiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik und medizinische Therapie der für die ergotherapeutische bzw. physiotherapeutische Praxis relevanten Krankheitsbilder.</li> <li>○ können die Prognosen verschiedener Krankheitsbilder einschätzen und für die ergotherapeutische bzw. physiotherapeutische Behandlungsplanung einordnen.</li> <li>○ verwenden in Sprache und Schrift die fachlich korrekte medizinische Nomenklatur.</li> <li>○ kennen gesundheitsfördernde und gesundheitsgefährdende Einflüsse auf den Menschen und sein Lebensumfeld.</li> <li>○ kennen Hygienemaßnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit, der Gesundheit der Klient:innen und des Umfeldes und setzen diese um.</li> </ul>							
3	Inhalte Beschreibende und funktionelle Anatomie, Physiologie; allgemeine Krankheitslehre; spezielle Krankheitslehre, Hygiene							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsform -----							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Ausbildung Ergo- und Physiotherapie							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergotherapie/Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Rena Amelung							
9	Sonstige Informationen Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Ergotherapie oder Physiotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.							

PRÄVENTION, REHABILITATION UND TEILHABE								Kürzel 6B-0042
PREVENTION, REHABILITATION AND PARTICIPATION								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	1.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl-pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung	4 SWS / 60 h		225h	Vortrag		15	deutsch
	Sem. Unterricht	6 SWS /90h			Gruppenarbeit		15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ beschreiben das deutsche Rehabilitationssystem in seiner Systematik und Zuständigkeit sowie identifizieren und begründen Maßnahmen der Ergotherapie in diesem System.</li> <li>○ kennen verschiedene Modelle und Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung im gesellschaftlichen, medizinischen sowie ergotherapeutischen Kontext.</li> <li>○ kennen und unterscheiden ergotherapeutisch relevante Terminologie des zeitgenössischen Paradigmas und verknüpfen dies mit den Prozess- und Inhaltsmodellen der Ergotherapie.</li> <li>○ kennen ergotherapeutische Inhalts- und Prozessmodelle als theoretische Grundlage zur Untermauerung der beruflichen Identität und übertragen ihr Wissen auf Fallbeispiele sowie erste Klient:innenkontakte.</li> <li>○ verknüpfen die two-body practice der Ergotherapie in den Phasen der Prozessmodelle.</li> <li>○ kennen das Prinzip der Anpassung durch Betätigung. Sie vertiefen dieses im Rahmen von Rollenspielen.</li> <li>○ kennen verschiedene Prinzipien der betätigungs-basierten Adaption und erproben diese anhand von Fallbeispielen.</li> <li>○ kennen Prinzipien der zielführenden Umgebungsgestaltung und wenden ihre Kenntnisse im Rahmen eines klientenzentrierten Praxisprojektes an, reflektieren den Prozess kritisch und präsentieren ihre Ergebnisse.</li> <li>○ kennen motivationale, emotionale und soziale Einflussfaktoren des Menschen. Damit erklären sie die Entstehung, Stabilisierung und Veränderung von kognitiven und behavioralen Entwicklungen/Mustern.</li> <li>○ ordnen Entwicklungsstufen von Menschen altersgerecht ein.</li> <li>○ kennen verschiedene Kommunikationsmodelle, erkennen kritische Kommunikationsmuster und wenden die Modelle zu einer konstruktiven förderlichen Kommunikation mit Klient:innen an.</li> <li>○ Die Lernenden betrachten Menschen, deren Lebensumstände und Umfeld ganzheitlich, ordnen diese ein und gehen entsprechend passend auf diese ein.</li> <li>○ kennen die geschichtlichen Entwicklungen und die Systematik der Behindertenpädagogik sowie die Auswirkungen von Behinderung auf Familien.</li> <li>○ reflektieren ergotherapeutische Aufgaben im Kontext von Behinderung und Teilhabe.</li> <li>○ entwickeln erste Ideen zur Beratung &amp; Unterstützung von Klient:innen und deren Umfeld zur Förderung der Alltagsbewältigung.</li> </ul>							
3	Inhalte							
	Prävention und Rehabilitation; Adaptierte Verfahren der Ergotherapie; Grundlagen der Psychologie und Pädagogik; Behindertenpädagogik; Grundlagen der Ergotherapie							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							

5	Prüfungsform -----
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Ausbildung Ergotherapie
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie
8	Modulbeauftragte/r Prof.´in Dr. Helen Strebel
9	Sonstige Informationen Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Ergotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.

PRÄVENTION, REHABILITATION & BEWEGUNG								Kürzel 6B-0043
PREVENTION, REHABILITATION & MOVEMENT								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	1.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl-pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS / 60 h	225h	Vortrag		15	deutsch
	Sem. Unterricht		6 SWS /90h		Gruppenarbeit		15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ beschreiben das deutsche Rehabilitationssystem in seiner Systematik und Zuständigkeit sowie identifizieren und begründen Maßnahmen der Physiotherapie in diesem System.</li> <li>○ kennen verschiedene Modelle und Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung im gesellschaftlichen, medizinischen sowie physiotherapeutischen Kontext.</li> <li>○ führen eine strukturierte physiotherapeutische Befunderhebung mittels Inspektion, Funktionsprüfung, Palpation, Messverfahren und Reflexprüfung durch. Sie dokumentieren die Ergebnisse fachgerecht.</li> <li>○ analysieren und verknüpfen die erhobenen Befunde systematisch. Auf dieser Basis erstellen sie einen individuellen physiotherapeutischen Behandlungsplan.</li> <li>○ wenden verschiedene Untersuchungstechniken sicher und zielgerichtet an. Sie berücksichtigen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse und individuelle Patientenbedürfnisse.</li> <li>○ planen und steuern Trainingsprozesse eigenständig, indem sie die Grundlagen, Beanspruchungsformen sowie Prinzipien der Trainingslehre situationsgerecht anwenden und an individuelle Bedürfnisse in Prävention und Rehabilitation anpassen.</li> <li>○ berücksichtigen psychologische Aspekte des Trainings und beraten Patient:innen motivierend und zielgerichtet, um gesundheitsfördernde Verhaltensweisen nachhaltig zu unterstützen.</li> <li>○ analysieren und beurteilen eigenständig Bewegungs- und Haltungsabläufe anhand der Grundlagen und Prinzipien der Bewegungslehre, um physiotherapeutische Maßnahmen gezielt planen und umsetzen zu können.</li> <li>○ erklären die sensomotorische Entwicklung und wenden bewegungspädagogische Methoden an, um sensomotorische Lernprozesse bei Patient:innen therapeutisch zu fördern.</li> <li>○ kennen Grundformen der Bewegung mit und ohne Gerät sowie rhythmisch-musikalische Aspekte, um Freude an Bewegung und Bewegungskompetenz bei verschiedenen Zielgruppen zu fördern.</li> <li>○ entwickeln Ideen für die Anwendung psychomotorischer Übungskonzepte sowie Methoden aus Physiotherapie, Gymnastik, Sport und Psychomotorik in Einzel- und Gruppenbehandlungen, um die motorische und psychosoziale Entwicklung zu unterstützen.</li> <li>○ kennen bewegungspädagogische Angebote für den Behindertensport und individuelle Anpassungen an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Teilnehmenden.</li> <li>○ wenden die grundlegenden Techniken und Wirkungsweisen der klassischen Massage,</li> </ul>							

	<p>Bindegewebsmassage und Sonderformen fachgerecht und patient:innenorientiert an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ beurteilen Indikationen und Kontraindikationen der verschiedenen Massagetechniken und passen ihre Anwendung eigenverantwortlich an individuelle Patient:innensituationen an.</li> <li>○ reflektieren den therapeutischen Prozess, dokumentieren die Behandlung und evaluieren die Ergebnisse anhand von Fallbeispielen.</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte</b>  Prävention und Rehabilitation, Bewegungserziehung, Bewegungslehre, Trainingslehre, Physiotherapeutische Befund und Untersuchungstechniken</p>
4	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  -----</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>  Bestandene Ausbildung Physiotherapie</p>
7	<p><b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>  Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie</p>
8	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>  Prof.´in Dr. Beate Klemme</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b>  Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Physiotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.</p>

METHODISCH HANDELN IN DER ERGOTHERAPIE ACTING METHODICALLY IN OCCUPATIONAL THERAPY								Kürzel 6B-0044
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	5	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung	1 SWS / 15h	105h	Vortrag (auch blended learning)	15	deutsch/ englisch		
	Sem. Unterricht	1 SWS / 15h		Gruppenarbeit	15	deutsch		
	Übung	1 SWS / 15h		Einzelarbeit	15	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ führen und koordinieren den ergotherapeutischen Prozess personen- und betätigungszentriert in eigener Verantwortung durch.</li> <li>○ vergleichen, bestimmen und begründen situativ angemessene, evidenzbasierte Befunderhebungs- und Interventionsmethoden und begründen die Anwendung korrekt.</li> <li>○ setzen sich mit der ergotherapeutischen Diagnose fundiert und unter Verwendung entsprechender Terminologie auseinander und beschreiben die Abgrenzung zur medizinischen Diagnose.</li> <li>○ bestimmen und begründen situativ angemessene, evidenzbasierte Befunderhebungs- und Interventionsmethoden und begründen die Anwendung korrekt.</li> <li>○ analysieren Betätigungen anhand professionsspezifischer Terminologie und passen diese zielführend den Bedürfnissen der Klient:innen an.</li> <li>○ entwickeln, begründen und reflektieren evidenzbasierte ergotherapeutische Interventionen.</li> <li>○ nutzt das Professionelle Reasoning, sowie die Bezugsrahmen zur Reflexion und als Begründung für das eigene ergotherapeutische Handeln.</li> <li>○ setzen sich mit den Möglichkeiten der Teletherapie und weiteren digitalen Angeboten in der Therapie auseinander.</li> </ul>							
3	Inhalte Bezugsrahmen; Professional Reasoning; ergotherapeutische Prozess- und Inhaltsmodelle; Betätigungsanalyse; Assessments; klinische Entscheidungsfindung und Differentialdiagnostik; Digitalisierung im therapeutischen Prozess							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsform Modulprüfung (mündliche Prüfung oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandenen Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	Sonstige Informationen Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.							

METHODISCH HANDELN IN DER PHYSIOTHERAPIE ACTING METHODICALLY IN PHYSIOTHERAPY								Kürzel 6B-0045
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	5	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Wahl-pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung	1 SWS / 15h	105h	Vortrag (auch blended learning)	15	deutsch/englisch		
	Sem. Unterricht	1 SWS / 15h		Gruppenarbeit	15	deutsch		
	Übung	1 SWS / 15h		Einzelarbeit	15	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden...							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ vergleichen, bestimmen und begründen situativ angemessene, evidenzbasierte Befunderhebungs- und Interventionsmethoden und begründen die Anwendung korrekt.</li> <li>○ beschreiben grundlegende Prinzipien und Vorgehensweisen der Differenzialdiagnostik im physiotherapeutischen Kontext und erläutern die Abgrenzung zur ärztlichen Diagnostik.</li> <li>○ analysieren klinische Befunde, um physiotherapeutisch relevante von nicht-physiotherapeutischen Symptomen zu unterscheiden.</li> <li>○ führen die physiotherapeutischen Denk-, Entscheidungs-, Handlungs- und Evaluationsprozesse unter Berücksichtigung biopsychosozialer Aspekte in eigener Verantwortung interaktiv und personenzentriert durch.</li> <li>○ nutzen das Clinical Reasoning zur Reflexion und als Begründung für das eigene ergotherapeutische Handeln.</li> <li>○ entwickeln auf Basis einer differenzialdiagnostischen Beurteilung einen evidenzbasierten physiotherapeutischen Handlungsplan nutzen begründet analoge, digitale Technologien und künstliche Intelligenz.</li> <li>○ gestalten unter Berücksichtigung von Kontraindikationen wirksame und effiziente physiotherapeutische Interventionen.</li> <li>○ setzen sich mit den Möglichkeiten der Teletherapie und weiteren digitalen Angeboten in der Therapie auseinander.</li> </ul>							
3	Inhalte							
	Professionsspezifische und professionsnahe Inhalts- und Prozessmodelle wie Movement Continuum, Trajekt Modell, ICF; Clinical Reasoning; Patient:innenorientierung in der physiotherapeutischen Diagnostik; klinische Entscheidungsfindung & Differenzialdiagnostik; Digitalisierung im therapeutischen Prozess							
4	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
5	Prüfungsform							
	Modulprüfung (mündliche Prüfung oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestandenen Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. in Dr. Beate Klemme							

9	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.
---	--

BEHANDLUNGSVERFAHREN & -METHODEN DER ERGOTHERAPIE/PHYSIOTHERAPIE								Kürzel 6B-0046
TREATMENT TECHNIQUES & METHODS OF OCCUPATIONAL THERAPY/PHYSIOTHERAPY								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Wahl-pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung	4 SWS / 60 h	225h	Vortrag	30	deutsch		
	Sem. Unterricht	6 SWS / 90h		Gruppenarbeit	15	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wählen zielgerichtet den Einsatz spezifischer Assessments und Tests unter Berücksichtigung von Diagnose, Symptomatik und Alter, im therapeutischen Prozess aus und wenden diesen mit Unterstützung an. Dabei berücksichtigen sie den jeweiligen Kontext sowie die Voraussetzungen der Klient:innen/Patient:innen.</li> <li>○ planen bewusst ihre verbale und nonverbale Kommunikation mit Klient:innen/Patient:innen und setzen diese als therapeutisches Instrument gezielt in der Anleitung, Reflexion und Beziehungsgestaltung ein.</li> <li>○ kennen die Ziele, Indikationen und die Anwendung ergotherapeutischer/physiotherapeutischer Konzepte sowie Konzepte und Methoden aus Bezugswissenschaften.</li> <li>○ planen anhand von Fallbeispielen eigenverantwortlich die Diagnostik, Therapie und Evaluation im therapeutischen Prozess.</li> <li>○ beziehen ihr Wissen aus den Bezugswissenschaften in die Planung ihres ergotherapeutischen/physiotherapeutischen Verhaltens sowie in die Interventionsplanung ein.</li> </ul>							
3	Inhalte							
	Schwerpunkt Ergotherapie Motorisch-funktionelle Behandlungsverfahren; neurophysiologische Behandlungsverfahren; neuropsychologische Behandlungsverfahren; arbeitstherapeutische Verfahren Schwerpunkt Physiotherapie Innere Medizin, Geriatrie, Psychiatrie; Orthopädie/Traumatologie, Rheumatologie; Neurologie/Neurochirurgie, Pädiatrie; Arbeitsmedizin, Sportmedizin							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsform							
	-----							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestandene Ausbildung Ergotherapie oder Physiotherapie							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	Sonstige Informationen							
	Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Ergotherapie oder Physiotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.							

DIE PRAXIS 1 - ERLEBEN, HANDELN UND REFLEKTIEREN								Kürzel 6B-0047
PRACTICE 1 - EXPERIENCE, IMPLEMENTING, AND REFLECTION								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Praxisbegleitung Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h	315 h	Vortrag Projektarbeit	30	deutsch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b> In Bezug auf Klient:innen/Patient:innen und kontextbezogenen Faktoren aus dem motorisch-funktionellen/neurophysiologischen/neuropsychologischen Bereich der Ergotherapie oder dem Fachgebiet Orthopädie/Neurologie der Physiotherapie erwerben die Studierende Folgendes: Sie... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wenden den ergotherapeutischen/physiotherapeutischen Prozess in der Praxis selbstständig an und dokumentieren diesen.</li> <li>○ gestalten eine vertrauensvolle und professionelle Beziehung zu Klient:innen/Patient:innen in Einzel- und Gruppensettings und befähigen diese in ihrer Entwicklung einer Gesundheitskompetenz.</li> <li>○ Modelle, Assessments und Konzepte werden differenziert eingesetzt, um Klient:in/Patient:in Partizipation zu ermöglichen und/oder zu erhalten.</li> <li>○ erwerben ein grundlegendes Verständnis der Berufsidentität, übernehmen Verantwortung für den therapeutischen Prozess und erkennen eigene und professionsspezifische Grenzen innerhalb der Intervention.</li> <li>○ lernen Werte, Ziele und Interdisziplinarität in Organisationen und deren Akteure, welche an der Gesundheitsversorgung und Teilhabeförderung beteiligt sind, kennen. In der Zusammenarbeit mit andern Berufsgruppen erlangen Sie Verständnis über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede derer am Gesundheitsprozess beteiligten Berufsgruppen.</li> <li>○ evaluieren und reflektieren ihren eigenen Lernbedarf und benennen entsprechende Lernziele, welche gemeinsam mit den Praxisbegleiter:innen und Praxisanleiter:innen evaluiert werden.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> Schwerpunkt Ergotherapie Praktische Ausbildung im motorisch-funktionellen oder neurophysiologischen oder neuropsychologischen Bereich Schwerpunkt Physiotherapie Praktische Ausbildung im Fachgebiet Orthopädie und Neurologie							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine							
5	<b>Prüfungsform</b> -----							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestandene Ausbildung Ergotherapie oder Physiotherapie							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Ergotherapie oder Physiotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.							

ERGOTHERAPEUTISCHES HANDELN IM KONTEXT GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS								Kürzel 6B-0048
OCCUPATIONALTHERAPEUTIC ACTING IN THE CONTEXT OF SOCIAL CHANGE								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125h	5	3.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		1 SWS / 15h	80h	Vortrag (auch blended learning)	15		deutsch/ englisch
	Sem. Unterricht		1 SWS / 15h		Gruppenarbeit	15		deutsch
	Übung		1 SWS / 15h		Einzelarbeit	15		deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen sich mit Diversitätsmerkmalen auseinander, übertragen diese kritisch auf eigenes Denken und Handeln.</li> <li>○ diskutieren die Umsetzung diversitäts- und rassismussensible Ergotherapie auf Mikro-, Meso- und Makroebene.</li> <li>○ antizipieren gesellschaftliche und gesundheitsrelevante Problemlagen auf der Grundlage des eigenen professionellen Gegenstandsverständnisses.</li> <li>○ verstehen die grundlegenden Annahmen der Occupational Science und beziehen diese auf ergotherapeutischen Entwicklungen auf der Makroebene</li> <li>○ reflektieren über digitale Technologien um Versorgungsempfängern sowie den Bedürfnissen von Klient:innen zu begegnen.</li> <li>○ setzen effektiv und zielführend digitale Plattformen zur Zusammenarbeit ein und achten auf Datensicherheit.</li> </ul>							
3	Inhalte Diversitäts- und rassismuskritische Ergotherapie; politische Ergotherapie; Occupational Science; Gesellschaftliche Megatrends und ihre Auswirkungen auf Therapie; Direktzugang							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsform Modulprüfung (Referat oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	Sonstige Informationen Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.							

PHYSIOTHERAPEUTISCHES HANDELN IM KONTEXT GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS								Kürzel 6B-0049
PHYSIOTHERAPEUTIC ACTING IN THE CONTEXT OF SOCIAL CHANGE								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125h	5	3.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl-pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung	1 SWS / 15h		80h	Vortrag (auch blended learning)		15	deutsch/ englisch
	Sem. Unterricht	1 SWS / 15h			Gruppenarbeit		15	deutsch
	Übung	1 SWS / 15h			Einzelarbeit		15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ vertreten Anliegen aus der Perspektive der eigenen Profession konstruktiv und sind sich ihrer Kompetenzen und der Grenzen in der Ausübung ihres Berufs bewusst.</li> <li>○ setzen sich mit Diversitätsmerkmalen auseinander, übertragen diese kritisch auf eigenes Denken und Handeln.</li> <li>○ antizipieren gesellschaftliche und gesundheitsrelevante Problemlagen auf der Grundlage des eigenen professionellen Gegenstandsverständnisses.</li> <li>○ Reflektieren über digitale Technologien um Versorgungsengpässen sowie den Bedürfnissen von Klient:innen zu begegnen.</li> <li>○ setzen effektiv und zielführend digitale Plattformen zur Zusammenarbeit ein und achten auf Datensicherheit.</li> </ul>							
3	Inhalte							
	Rollen und Kompetenzen in der Physiotherapie; Diversitätssensibler Umgang im therapeutischen Arbeiten; Machtstrukturen im Gesundheitswesen; gesellschaftliche Megatrends und ihre Auswirkungen auf Therapie							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsform							
	Modulprüfung (Referat oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestandenen Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. in Dr. Beate Klemme							
9	Sonstige Informationen							
	Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.							

PROFESSIONSSPEZIFISCHE TECHNIKEN								Kürzel 6B-0050
PROFESSION-SPECIFIC TECHNIQUES								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	3.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Vorlesung		4 SWS / 60 h	225h	Vortrag		30	deutsch
	Sem. Unterricht		6 SWS /90h		Gruppenarbeit		15	deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>							
	<p>Die Studierenden der Ergotherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kennen und analysieren klie:innentengerecht und betätigungszentriert die Anwendung von Mitteln und Medien in Bezug auf ein vielseitiges Spektrum von Alltagsaktivitäten, technologische Medien, gestalterischer Techniken und wenden diese auf Fallbeispiele an.</li> <li>○ Ordnen den Einsatz von Mitteln und Medien betätigungszentriert dem ergotherapeutischen Handeln, Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren zu.</li> <li>○ Mittel &amp; Medien werden in Bezug zur Partizipation erfahren und betätigungszentriert reflektiert.</li> <li>○ werden zu Expert:innen von Betätigungen in Bezug zur Analyse und als Mittel innerhalb der ergotherapeutischen Intervention.</li> </ul> <p>Die Studierenden der Physiotherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kennen und analysieren patient:innengerecht und bewegungszentriert die Anwendung von physiotherapeutischen Techniken wie Entspannungstechniken, Gangschulung, Manuelle Therapie und wenden diese auf Fallbeispiele an.</li> <li>○ Ordnen den Einsatz von physiotherapeutischen Techniken personenzentriert dem professionellen Handeln, Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren zu.</li> <li>○ Physiotherapeutische Techniken werden in Bezug zur Partizipation erfahren und reflektiert.</li> <li>○ werden zu Expert:innen von Bewegungen auf Grundlage verschiedener physiotherapeutischer Techniken</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	Schwerpunkt Ergotherapie Handwerkliche und gestalterische Techniken mit verschiedenen Materialien Schwerpunkt Schwerpunkt Physiotherapie Krankengymnastische Behandlungstechniken							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	keine							
5	<b>Prüfungsform</b>							
	-----							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestandene Ausbildung Ergotherapie oder Physiotherapie							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							
	Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Ergotherapie oder Physiotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.							

DIE PRAXIS 2 - ERLEBEN, HANDELN UND REFLEKTIEREN								Kürzel 6B-0051
PRACTICE 1 - EXPERIENCE, IMPLEMENT, AND REFLECT								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	3.	jährlich	WiSe	1 Sem	Wahl- pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>	<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>		
	Praxisbegleitung Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h	315 h	Vortrag Projektarbeit	30	deutsch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b> In Bezug auf Klient:innen/Patient:innen und kontextbezogenen Faktoren aus dem psychosozialen Bereich der Ergotherapie oder dem Fachgebiet Inneren Medizin/Pädiatrie/Psychiatrie der Physiotherapie erwerben die Studierende Folgendes: Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wenden den ergotherapeutischen/physiotherapeutischen Prozess in der Praxis selbstständig an und dokumentieren diesen.</li> <li>○ gestalten eine vertrauensvolle und professionelle Beziehung zu Klient:innen/Patient:innen in Einzel- und Gruppensettings und befähigen diese in ihrer Entwicklung einer Gesundheitskompetenz.</li> <li>○ Modelle, Assessments und Konzepte werden differenziert eingesetzt, um Klient:in/Patient:in Partizipation zu ermöglichen und/oder zu erhalten.</li> <li>○ erwerben ein grundlegendes Verständnis der Berufsidentität, übernehmen Verantwortung für den therapeutischen Prozess und erkennen eigene und professionsspezifische Grenzen innerhalb der Intervention.</li> <li>○ lernen Werte, Ziele und Interdisziplinarität in Organisationen und deren Akteure, welche an der Gesundheitsversorgung und Teilhabeförderung beteiligt sind, kennen. In der Zusammenarbeit mit andern Berufsgruppen erlangen Sie Verständnis über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede derer am Gesundheitsprozess beteiligenden Berufsgruppen.</li> <li>○ evaluieren und reflektieren ihren eigenen Lernbedarf und benennen entsprechende Lernziele, welche gemeinsam mit den Praxisbegleiter:innen und Praxisanleiter:innen evaluiert werden.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> Schwerpunkt Ergotherapie Praktische Ausbildung im psychosozialen (psychiatrischen/ psychosomatischen) Bereich Schwerpunkt Physiotherapie Praktische Ausbildung im Fachgebiet Innere Medizin und Pädiatrie/Psychiatrie							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine							
5	<b>Prüfungsform</b> -----							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestandene Ausbildung Ergotherapie oder Physiotherapie							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. in Dr. Beate Klemme							
9	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul findet als Anerkennungsmodul im Rahmen der Berufsfachschulischen Ausbildung zur Ergotherapie oder Physiotherapie statt. Die Credits werden unbenotet anerkannt.							

PROFESSIONALISIERUNG DER THERAPIEWISSENSCHAFTEN								Kürzel 6B-0052
PROFESSIONALISATION OF THERAPEUTIC SCIENCES								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	5. und 6.	jährlich	WiSe SoSe	2 Sem	Pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>	
	Vorlesung	6 SWS / 90h	225h	Vortrag		30	deutsch/ englisch	
	Sem. Unterricht	4 SWS / 60h		Gruppenarbeit		15	deutsch	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Studierenden...</li> <li>○ übertragen evidenzbasiertes Wissen in die ergo- bzw. physiotherapeutische Praxis und tragen zur Weiterentwicklung professionsspezifischer Fragestellungen bei.</li> <li>○ recherchieren, filtern &amp; bewerten gezielt wissenschaftliche Informationen &amp; evidenzbasierte Leitlinien für die Therapie.</li> <li>○ tragen neue Erkenntnisse angemessen, auch unter Nutzung digitaler Möglichkeiten, an die Zielgruppe heran und setzen sich für die Verbreitung innerhalb der Berufsgruppe ein.</li> <li>○ wirken unter Anleitung an der (Weiter-)Entwicklung und Implementierung von Versorgungskonzepten mit.</li> <li>○ arbeiten respektvoll und lösungsorientiert mit Angehörigen anderer Berufe aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen mit dem Ziel einer optimalen Versorgung der Klient:innen/Patient:innen und der Begleitung Angehöriger.</li> <li>○ stärken ihre Rolle in interprofessionellen Teams, indem sie in der Zusammenarbeit mit anderen Professionen die professionsspezifische Perspektive konstruktiv und fundiert einbringen.</li> <li>○ kommunizieren ihre professionelle Perspektive in (inter)professionellen Teams und moderieren interprofessionelle Diskussionen.</li> <li>○ setzt sich für ergo- bzw. physiotherapie-relevante Belange der Klient:innen, auch in der Öffentlichkeit, ein.</li> <li>○ verstehen grundlegende Qualitätsentwicklungsprozesse und übertragen diese auf erste Projekte in therapeutischen Einrichtungen.</li> <li>○ wirken mit an der Weiterentwicklung und Umsetzung von Strategien der Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und des Ressourcenverbrauchs.</li> <li>○ diskutieren berufspolitische Entwicklungen in Deutschland und vergleichen diese mit internationalen Standards.</li> <li>○ beziehen begründet Stellung zu nationalen berufspolitischen Entwicklungen z.B. dem Direktzugang und tragen zur Weiterentwicklung der eigenen Profession bei.</li> <li>○ antizipieren gesellschaftliche und gesundheitsrelevante nationale und internationale Problemlagen auf der Grundlage des eigenen professionellen Gegenstandsverständnisses.</li> <li>○ verfolgen Entwicklungen des Gesundheitswesens oder des Bildungssystems, identifizieren aktuelle gesellschaftliche sowie berufsbezogene Entwicklungen, die Einfluss auf die therapeutischen Gesundheitsfachberufe haben und entwickeln Ansätze zur Anpassung der beruflichen Praxis an aktuelle Anforderungen.</li> <li>○ beteiligen sich an berufsinternen Diskussionen zu aktuellen Entwicklungen und Innovationen unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihrer eigenen begründeten Haltung.</li> <li>○ nutzen begründet analoge, digitale Technologien und künstliche Intelligenz.</li> <li>○ gestalten verantwortungsvoll ihre digitale Identität im beruflichen Kontext.</li> </ul>							

<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Evidenzbasiertes Arbeiten in der Ergo- und Physiotherapie; Arbeiten in interprofessionellen Teams; Qualitätsdimensionen; Qualitätskriterien; Professionsentwicklung; Akademisierung & Professionalisierung der therapeutischen Gesundheitsfachberufe; Innovationen im Gesundheitswesen; internationale Entwicklungen in der Ergo- und Physiotherapie
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ drei Studienleistungen als Prüfungsvorleistung in Form von schriftlicher Arbeit oder mündlicher Prüfung oder praktischer Prüfung</li> <li>○ Modulprüfung im 6. Semester (mündliche Prüfung oder schriftliche Arbeit oder praktische Prüfung)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestandene Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. in Dr. Helen Strebel
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

NEUE ARBEITSFELDER GESUNDHEIT HEALTH AS A NEW FIELD OF WORK								Kürzel 6B-0053
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375	15	5. und 6.	jährlich	WiSe und SoSe	2 Sem.	Pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>	
	Vorlesung Sem. Unterricht	6 SWS / 90 h 4 SWS / 60 h	225 h	Lehrendenvortrag Diskussion, Gruppenarbeit, POL		70 35	deutsch	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>							
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ reflektieren die kulturelle und soziale Bedingtheit der Vorstellungen von Gesundheit, des Umgangs mit Behinderungen und der Behandlung von Krankheiten vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.</li> <li>○ erwerben die Fähigkeit, differenzierte Perspektiven zu vertreten, interkulturelle Aspekte zu berücksichtigen und innovative Ansätze zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zu entwickeln.</li> <li>○ moderieren gezielt und konstruktiv verschiedene Perspektiven um gemeinsame Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</li> <li>○ Kommunizieren adressat:innengerecht, strukturiert und lösungsorientiert.</li> <li>○ setzen sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im Gesundheitsbereich auseinander und reflektieren diese vor dem eigenen beruflichen Hintergrund.</li> <li>○ können den gesellschaftlichen Diskurs zu den Bedingungen für die Gestaltung einer menschenwürdigen Versorgung und Pflege auch unter den Bedingungen von Krankheit und Einschränkung nachvollziehen.</li> <li>○ sind in der Lage, aktuelle Trends und internationale Entwicklungen im Gesundheitsbereich zu analysieren, zu bewerten und deren Auswirkungen auf das nationale Versorgungssystem und die nationale sowie internationale Gesundheitspolitik vor Fachfremden wie vor Fachvertreter:innen zu präsentieren und zu diskutieren.</li> <li>○ verfügen über die Fähigkeit, komplexe gesundheitswissenschaftliche Inhalte verständlich und zielgruppenspezifisch zu kommunizieren, sowohl schriftlich als auch mündlich.</li> <li>○ entwickeln erste Ideen für ergo- oder physiotherapeutische Ansätze in neuen Arbeitsfeldern.</li> <li>○ bereiten die Implementierung gesundheitsrelevanter Maßnahmen und Interventionen aus therapeutischer Perspektive vor und beachten dabei <ul style="list-style-type: none"> <li>• sowohl die Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppe auf individueller, gruppen-, bevölkerungs- oder organisationaler Ebene</li> <li>• als auch die Qualität und Evidenz bestehender Maßnahmen, Interventionen oder Programme.</li> </ul> </li> </ul>							

3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Prävention und Gesundheitsförderung (Zielgruppen, Akteure, Konzepte, Maßnahmen und Interventionen, Settingansatz, Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Gesundheitsmanagement), Evaluation, Evidenz und Qualität im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention</p> <p>Modelle und Konzepte von Gesundheit und Krankheit und des Gesundheitsverhaltens, Psychologische Aspekte im Kontext des Modulthemas wie Soziale Ressourcen und Gesundheit, Stress und Strategien zur Stressbewältigung, Persönlichkeit, Krankheitsbewältigung und Lebensqualität, Arbeit und Gesundheit: Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Burnout, Krisen und Konflikte, Mobbing</p> <p>Digitalisierung in der therapeutischen Praxis; OERs für Klient:innenschulung.; schulische und betriebliche Inklusion; Community based Ansätze in der Therapie; Moderationsrollen und Haltung: Neutralität, Allparteilichkeit, Ethik</p>
4	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Modulprüfung (mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder praktische Prüfung) im 6. Semester</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
7	<p><b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b></p> <p>Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie</p>
8	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. in Dr. Michaela Brause</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN UND FORSCHUNGSMETHODEN								Kürzel 6B-0003
SCIENTIFIC BASIS AND RESEARCH METHODS								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375	15	5. und 6.	jährlich	WiSe SoSe	2	Pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>	<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>		
	Vorlesung	6 SWS / 90 h	125 h	Vortrag	70	deutsch/ englisch		
	Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h		Partner:innen- und Gruppenarbeit	35			
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>							
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens aktiv ein, um fundierte Analysen und Bewertungen durchzuführen.</li> <li>○ sind in der Lage, eine präzise Fragestellung zu formulieren und erarbeiten sich die Fertigkeit, wissenschaftliche Literatur - insbesondere in englischer Sprache - durch gezielte Literaturrecherchen zu identifizieren, zu verstehen, kritisch zu bewerten und zu interpretieren, um ihre Fragestellung angemessen zu beantworten.</li> <li>○ verarbeiten wissenschaftliche Ergebnisse, um sie sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</li> <li>○ erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes Wissen über die Methoden der empirischen Sozialforschung.</li> <li>○ verfügen über ein vertieftes Verständnis des Forschungsprozesses und können auf dieser Basis <ul style="list-style-type: none"> <li>• das methodische Vorgehen und die Darstellung empirischer Erkenntnisse in publizierten Forschungsergebnissen kritisch reflektieren und</li> <li>• den Forschungsprozess beispielhaft anwenden.</li> </ul> </li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik, Forschungsethik, Wissenstransfer; Fachenglisch							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	keine							
5	<b>Prüfungsform</b>							
	Im ersten Semester: Eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (mündliche Prüfung oder Klausur in Englisch) und eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (Klausur) in Statistik Im zweiten Semester: Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestandene Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie Berufspädagogik Pflege und Therapie Management und Beratung im Gesundheitswesen							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. in Dr. Anne-Dörte Latteck							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

PROFESSIONELLE ENTWICKLUNG								Kürzel 6B-0054
PROFESSIONAL DEVELOPMENT								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375h	15	5. und 7.	jährlich	WiSe SoSe	2 Sem	Pflicht	BA
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungs- art</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Vorlesung Sem.		2 SWS / 30h	255h	Vortrag (ggf. blended learning)		30	deutsch/ englisch
	Unterricht		6 SWS / 90h		Diskussion, Gruppenarbeit, ggf Skills Lab, ggf. Blended Learning		15	deutsch
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ antizipieren gesellschaftliche und gesundheitsrelevante Problemlagen auf der Grundlage des eigenen professionellen Gegenstandsverständnisses.</li> <li>○ entwickeln Interaktions- und Konfliktlösungskompetenzen weiter um berufliche Situationen professionell zu moderieren.</li> <li>○ reflektieren den eigenen Lernprozess auf Mikro-, Meso- und Makroebene kritisch und entwickeln konstruktive Vorschläge für die zukünftige Entwicklung.</li> <li>○ vertreten den eigenen Lernprozess in Bezug zu professionspezifischen Kompetenzen auf Mikro-, Meso- und Makroebene gegenüber Dritten.</li> <li>○ setzen sich mit einer gesellschafts- oder professionsrelevanten Aufgabe/Fragestellung auseinander und führen Aspekte die diese betreffen selbständig durch.</li> <li>○ Tauschen sich zu professionspezifischen Themen mit international Studierenden aus.</li> <li>○ analysieren in internationalen Kleingruppen professionsrelevante Themen und erarbeiten gemeinsame Vorschläge, die sie nach extern vertreten.</li> <li>○ kommunizieren ihre professionelle Perspektive in Kleingruppen auf Englisch.</li> <li>○ nutzen begründet analoge, digitale Technologien und künstliche Intelligenz.</li> <li>○ erstellen digitale Lehr- und Informationsmaterialien (z.B. Videos, Präsentationen, Podcasts) für Klient:innen und Kolleg:innen.</li> <li>○ zeigen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer zwischen den Inhalten ihres Wahlmoduls und beruflichen Herausforderungen.</li> <li>○ kennen und beachten Urheberrechte sowie Lizenzen bei der Nutzung und Erstellung digitaler Inhalte im therapeutischen Umfeld.</li> <li>○ erkennen Risiken für die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden im Umgang mit digitalen Technologien (z.B. Ergonomie, Bildschirmzeit) und setzen präventive Maßnahmen um.</li> </ul>							
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>							
	Lernprozessentwicklung auf individueller, organisationsbezogener und professionsbezogener Ebene; Reflexion der eigenen Moderationserfahrungen; Internationaler virtueller Austausch (Sprache: Englisch); Wahlpflicht: Anleitung in der praktischen Ausbildung; partizipative Gesundheitsforschung; Management/Entrepreneurship; freie Credits							
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	keine							
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>							
	Modulprüfung im 7. Semester (mündliche Prüfung oder praktische Prüfung oder Projektarbeit)							
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestandene Modulprüfung							

<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. in Dr. Helen Strebel
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.

FORSCHUNGSWERKSTATT BACHELORARBEIT								Kürzel 6B-0055
RESEARCH WORKSHOP BACHELOR THESIS								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	6.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppeng</b>	<b>Sprache</b>
	Sem. Unterricht		2 SWS / 30 h	95 h	Vortrag, Präsentation, Diskussion, (kollegiale) Beratung, Ggf. BL		flexibel	deutsch/ englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>							
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ grenzen auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft einer oder mehrerer Disziplinen einen Forschungsgegenstand ein und wählen diesen begründet aus.</li> <li>○ formulieren eine wissenschaftliche praxisrelevante Fragestellung aus ihrem Fachgebiet, die im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Forschung bearbeitbar ist, aus.</li> <li>○ setzen sich mit empirischen und literaturbasierten Forschungsansätzen in Bezug auf die formulierte Fragestellung auseinander.</li> <li>○ skizzieren ein erstes begründetes methodisches Vorgehen, um die Forschungsfrage zu beantworten.</li> <li>○ entwickeln einen Meilensteinplan für die Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit, sowie einen ersten Gliederungsentwurf.</li> <li>○ recherchieren aktuelle und relevante Literatur für die Bearbeitung des Themas.</li> <li>○ benutzen eine angemessene Wissenschaftssprache und halten formale Vorgaben schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten ein.</li> <li>○ präsentieren das Exposé ihrer Bachelorarbeit angemessen und vertreten dieses gegenüber Dritten.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung einer professionsspezifischen Fragestellung. Im Rahmen der Forschungswerkstatt werden erste Ideen der Umsetzung für ein eigenes Forschungsprojekt entwickelt und diskutiert.							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	keine							
5	<b>Prüfungsform</b>							
	Semesterbegleitende Modulprüfung (mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder Referat)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestandene Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof.´in Dr. Helen Strebel							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							
	Das Modul wird anteilig entsprechen dem Digitalkonzept des Fachbereichs in einem Blended Learning Format angeboten.							

BACHELORARBEIT								Kürzel 6B-0502
BACHELOR THESIS								
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	250 h	10	7.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppeng</b>	<b>Sprache</b>	
	Begleitveranstaltung	2 SWS / 30h	220 h	Diskussion, (kollegiale) Beratung, Ggf. BL			deutsch/ englisch	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bearbeiten nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Fragestellung aus ihrem Fachgebiet fundiert aus.</li> <li>○ grenzen auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft einer oder mehrerer Disziplinen einen Forschungsgegenstand ein und wählen diesen aus.</li> <li>○ gewinnen dazu zielgerichtet Informationen aus wissenschaftlichen Quellen und bereiten diese unter Anleitung wissenschaftliche Methoden und Techniken aus.</li> <li>○ führen weitgehend selbstständig Analysen durch und leisten einen Beitrag zur Entwicklung wissenschaftlicher Konzepte und des aktuellen Forschungsstands.</li> <li>○ bewerten ihre Ergebnisse, ordnen diese ein, diskutieren diese kritisch und dokumentieren sie in schriftlicher Form.</li> <li>○ benutzen eine angemessene Wissenschaftssprache und halten formale Vorgaben schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten ein.</li> <li>○ präsentieren das zentrale Anliegen, die Methodik und die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit angemessen und vertreten dies gegenüber Dritten.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	Die begleitende Veranstaltung dient der Beratung und Unterstützung der Studierenden bei der Erstellung der schriftlichen Ausarbeitung nach deren Bedarf, z.B. zu den formalen Rahmenbedingungen, ausgewählten Forschungsmethoden, vertiefende Aspekte zur Literaturrecherche. Die Studierenden verfassen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung.							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Bestandene Modulprüfung Forschungswerkstatt Bachelorarbeit							
5	<b>Prüfungsform</b>							
	schriftliche Prüfung und Kolloquium; die Note setzt sich gewichtet aus anteilig 30 % schriftliche Prüfung und 70% Kolloquium zusammen.							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Beide Prüfungsteile (schriftliche Prüfung & Kolloquium) müssen bestanden sein.							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. in Dr. Helen Strebel							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							
	Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung) beträgt: höchstens 8 Wochen; bei einer empirischen Arbeit höchstens 12 Wochen. Die Art der Arbeit wird gemeinsam mit der Erstprüferin/dem Erstprüfer festgelegt.							